



Intaktes Schulhaus
abbrechen?

Und in Altendorf
neu bauen?

NEIN zum Planungskredit
am 8. März 2015!



NEIN zum Planungskredit von neuen Schulanlagen in Altendorf!

Ein intaktes Schulhaus abbrechen?

NEIN!

Das können wir uns nicht leisten. Das Bezirks-Schulhaus in Lachen ist gut unterhalten. Der Bezirk March bezahlt bereits heute jährlich weit über eine Million Franken an Mieten und Betriebskostenanteile. Zudem: Die Lachner Stimmbürger stimmten Ende September 2014 mit 64% JA-Stimmen klar für den Standort in Lachen.

Braucht es wirklich mehr Schulraum?

NEIN!

Das Bezirks-Schulhaus in Lachen ist um- und ausbaufähig. Das belegen Studien. Zudem nehmen die Schülerzahlen ab (von 2004 bis 2013): In Lachen von 458 auf 436, in Siebnen von 487 auf 441 und in Buttikon von 426 sogar auf 292. Somit hat es ganz klar freie Kapazitäten an Schulräumen in der March. Die MPS Buttikon ist nicht ausgelastet. Und gleichzeitig nehmen die Klassengrössen ab. Die kantonalen Richtzahlen der Klassengrössen sollen konsequent umgesetzt werden. So optimiert und entlastet man die bestehenden Schulhäuser weiter!

Immer noch mehr Land überbauen?

NEIN!

Die Ziegelwis in Altendorf ist eine der letzten, zusammenhängenden Grünflächen in Altendorf. Zwei Bäche durchfliessen die Naturwiesen; einer davon ist sogar renaturiert. Der Bau könnte also nur mit grössten Einschränkungen erfolgen. Ein Schulhaus auf der Ziegelwis wäre der Start für weitere Einzonungen und Überbauungen in dieser noch intakten Landschaft. Der wertvolle Naherholungsraum rund um die St.Johann-Kapelle würde immer mehr verschwinden.

Behörden arbeiten gegeneinander?

Stopp!

Jahrelang haben die Behörden eine kluge Weiterentwicklung in Lachen gegenseitig verunmöglicht. Diese zeitlichen Verzögerungen gehen ganz klar zulasten der Schulkinder. Dabei liegt es doch auf der Hand: In Lachen können zahlreiche Anlagen gemeinsam genutzt respektive die Kosten zwischen den Gemeinwesen aufgeteilt werden: Sport-Seefeldanlagen, Schwimmbad, Strandbad, genügend Erholungsflächen mit Seesicht direkt vor dem Schulzimmer, genügende Erschliessung auch mit dem ÖV sowie genügend Parkplätze. In Altendorf müsste das alles neu erstellt werden. Können wir uns einen solchen Luxus leisten?

Höhere Steuern riskieren?

NEIN!

Der Bezirksrat informiert nicht objektiv und nicht differenziert: „Wir können den Steuerfuss *vorerst* stabil halten“. Der Bau einer neuen Schulanlage in der Ziegelwis in Altendorf kostet 40 bis 50 Millionen Franken. Das würde unweigerlich Steuererhöhungen zur Folge haben.

**Darum, geschätzte Bezirksbürger, entscheiden Sie am 8. März 2015:
Fr. 750 000.- zum Fenster hinauswerfen?**

NEIN zum Planungskredit von neuen Schulanlagen in der Ziegelwis!